

Merkblatt

zur Anwendung der Blankoformularbedruckung (BFB)

Was ist Blankoformularbedruckung?

Blankoformularbedruckung – kurz BFB – ist die Formularerzeugung auf unbedrucktem Sicherheitspapier, wobei durch die Praxiscomputersoftware und einem Laserdrucker sowohl das eigentliche Formular als auch der Formularinhalt generiert wird.

Anwendungs-Voraussetzungen

Die BFB-Funktion einer Praxissoftware muss ebenfalls von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung zertifiziert sein. Die Zertifizierung mit einer Prüfnummer umfasst ein Systemgebundenes Spektrum jeweils zulässiger Formular-Arten und deckt teilweise nicht alle Vordruckmuster ab.

Ob Ihre Software für die BFB zugelassen ist, können dem Verzeichnis zertifizierter Software für die BFB der KBV entnehmen.

→ www.kvb.de Rubrik Abrechnung/Erstellung-Abgabe-Korrektur/EDV-Abrechnung

Vorteile der Blankoformularbedruckung

Besonders vorteilhaft in der Praxis ist der geräuscharme Druckvorgang über Laserdrucker.

Eine Reihe relevanter Daten werden aus Sicherheitsgründen über einen zusätzlich aufgedruckten Barcode maschinenlesbar bereitgestellt. Hierbei ergeben sich (insbesondere bei Einsendepraxen) erhebliche Einsparungen bei der Datenerfassung, wenn die vorhandenen Möglichkeiten – z. B. Verwendung eines Barcode-Lesers – konsequent genutzt werden. Der Barcode dient zudem der Fälschungssicherheit ausgestellter Belege und wirkt vorbeugend gegen nachträgliche Manipulationen der ursprünglichen Angaben.

Obwohl Rezepte (Muster 16) aus Sicherheitsgründen nicht im Blankoverfahren erstellt werden dürfen, kann die Bedruckung des Originalvordrucks auch über Laserdrucker erfolgen.

Papierbestellung

Da beim Kohlhammerverlag immer der Bestellschein Blankopapier verlangt wird, laden Sie das Bestellformular bitte von unserer Internetseite herunter.

www.kvb.de Rubrik Abrechnung/Erstellung-Abgabe-Korrektur/EDV-Abrechnung

Drucker

Für die Bedruckung freigegeben sind Laserdrucker (Non-Impact-Drucker) und Tintenstrahldrucker. Sofern Tintenstrahldrucker genutzt werden, müssen diese ein Prüfzeugnis der Papiertechnischen Stiftung (PTS) zur Herstellung von Urschriften von Urkunden aufweisen. Für den Ausdruck der Blankoformulare sind ausschließlich schwarze Farben zu verwenden. Die Wahl des Laserdruckers ist unter anderem abhängig von den organisatorischen Abläufen in der Praxis.

Möchten Sie DIN A4- und DIN A5-Sicherheitspapier und zusätzlich den Rezeptvordruck bedrucken, benötigen Sie idealerweise einen Mehr-Schacht-Drucker (evtl. mit einem abschließbaren Schacht für die Rezepte). Alternativ sind auch mehrere Laserdrucker mit nur einem formatgerechten Papier-Einzugsschacht zweckmäßig. Letztlich sollte die Wahl des Druckers in Absprache mit dem Softwarehaus erfolgen.

Sicherheitspapier

Erhältlich ist BFB-Sicherheitspapier beim Kohlhammer-Verlag in Stuttgart. Die Kosten für das Sicherheitspapier werden von den Krankenkassen getragen. Sicherheitspapier darf nur im Rahmen der vertragsärztlichen/vertragspsychotherapeutischen Tätigkeit zum Einsatz kommen. Andere Verwendungen (z. B. Privatliquidation) sind nicht zulässig.

Ausnahme

Psychotherapie-Formulare werden auf weißem Papier ohne Barcode gedruckt. Das Sicherheitspapier gibt es in den Größen DIN A4 und DIN A5. Alle Formulare (mit Ausnahme des Rezeptes) können auf diesen Größen analog den Original-Formularen abgebildet werden.

Durchschläge werden als Zweit- oder Drittausdruck reproduziert.

Haben Sie Fragen? – Rufen Sie uns an!

KVB-Servicetelefonie
IT in der Praxis
Telefon 0 89 / 5 70 93 - 4 00 50
Fax 0 89 / 5 70 93 - 4 00 51
E-Mail IT-Beratung@kvb.de

Ihre Kassenärztliche Vereinigung Bayerns